

## Erlebnis-Tipps

### Dreiborner Hochfläche

Jeden Sonntag um 13 Uhr führen die Ranger der Nationalparkverwaltung über die Dreiborner Hochfläche. Ausgehend vom Forum Vogelsang führt die dreistündige Route entlang des Neffegsachs bis Wolfseifen. Nach etwa 6,5 Kilometern mit einem steilen Anstieg endet die Wanderung am Ausgangspunkt auf Vogelsang. Im Juli und August bieten Nationalpark-Wäldführer die Tour parallel in niederländischer und französischer Sprache an.

Am Spielplatz in Erkersruhr ist jeden Freitag um 11 Uhr Treffpunkt für eine weitere Ranger-Führung. Länge, Dauer und Strecke werden hier in Abstimmung mit den TeilnehmerInnen und Teilnehmern festgelegt. Die Tour führt Sie entweder auf die schmalen Wege des Dedenborner Buchenwäldes oder auf das Offenland der Dreiborner Hochfläche.

Die neue Rothirsch-Aussichtstempore in Dreiborn ermöglicht insbesondere zur Brunzeit zwischen Mitte September und Mitte Oktober ein Naturerlebnis der besonderen Art. Mit etwas Glück und Geduld können Sie vor allem in den Abend- und Morgenstunden die imposanten Rothirsche, Mitteleuropas größte freilebende Wäldtiere, in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten. Auch die Blühenszene der Hirsche zur Paarungszeit sind ein Erlebnis. Mit Ferrisgass und Sitzbänken sind Sie bestens gerüstet – allerdings dürfen die Tiere nicht gestört werden, daher ist absolute Ruhe wichtig.

### Vogelsang

Zertifizierte Vogelsang-Referenten geben im Rahmen von geführten Rundgängen vielfältige Einblicke in Architektur, Geschichte und Zukunft des bebauten Bereichs Vogelsang. Treffpunkt ist täglich um 14 Uhr im Forum Vogelsang (an Sonn- und Feiertagen zusätzlich um 11 Uhr). Kosten: EUR 5,00 pro Person, Kinder bis 12 Jahre frei, Teilnehmerzahl begrenzt. Exklusive Führungen für Gruppen und Schulklassen sowie Touren in den Sprachen Französisch, Niederländisch und Englisch organisiert die Serviceagentur Vogelsang.

### Kontakt

Serviceagentur Vogelsang, Telefon 0 24 44 91579-0, Telefax 0 24 44 91579-29, info@vogelsang-ip.de, www.vogelsang-ip.de



### Nationalpark-Gastgeber

Speziell fortgebildete Restaurants sorgen für das leibliche Wohl der Nationalpark-Besucher. Auch an Hotels, Ferienwohnungen und Campingplätzen wurde das Markenzeichen „Gastgeber Nationalpark Eifel“ verliehen. Alle Betriebe erfüllen die Umweltkriterien nach Vabono oder die Qualitätskriterien der Marke Eifel. Infos: www.nationalpark-gastgeber.eu



**Lebensgefahr!**  
**Absolutes Betretungsverbot**  
**aufhalb der markierten Wege!**

Bis Ende 2005 wurde die Dreiborner Hochfläche als Truppenübungsplatz Vogelsang genutzt. Bleiben Sie wegen möglicher Kampfmittelreste zu Ihrer eigenen Sicherheit immer auf den in der Karte eingezeichneten Wanderwegen. Das Nationalparkforstamt Eifel hat diese freigegebenen Wege am Gelände mit Holzpfählen markiert.

Im Nationalpark können – häufiger als in anderen Wäldern – Äste und Blätter auf dem Weg fallen. Dies gilt vor allem bei Sturm, Schnee und Gewitter. Denken Sie daran, dass Sie den Nationalpark auf eigene Gefahr betreten.

**Bitte halten Sie zum Schutz der Natur die Regeln des Nationalparks ein.**

- Bitte auf dem Wegen bleiben.
- Leihen an – statt Leihen los bei Wäld und Co.
- Nur Eindrück- und Beobachtungen sammeln, keine Pflanzen oder Tiere.
- Qualmen sollen hier nur die Socken.
- Lesen sie, sonst erschrecken scheue Tiere.
- Bitte nicht im Gebüsch zurücklassen.

**Impressum**  
Herausgeber  
Landesbetrieb Wald und Holz NRW  
Nationalparkforstamt Eifel  
Ulfrathstraße 3A, 53897 Schleiden-Gemünd  
Telefon 0 24 44 95 10-0, Telefax 0 24 44 95 10-85  
E-Mail info@nationalpark-eifel.de  
www.nationalpark-eifel.de

**Nationale Naturlandachsen**

**v.i.S.d.P.**  
Michael Lammeretz, Fachgeschäftsführer Kommunikation und Naturerleben

**Redaktion**  
Matte Wirtz, Anja Öltgischlager

**Bildnachweis**  
Titelseite: A. Parsley, S. J. K. Peuly (Vogelsang), Rückseite: R. Beisen (Neuzers), S. J. K. Peuly (Dreiborner Hochfläche), Uwald, S. J. M. Wezel (Kuzesch), S. G. Archy J. Süssig (Wolfseifen), S. J. L. Vogelsänger (Nationalpark-Tor Gemünd), Innesette, C. Heer (Ranger), J. Bey (Rothirsche), S. Wilden (Schiff)

**Gestaltung**  
Ernst Sommer – Total Identity  
Tanja Geschwind – Visuelle Kommunikation

**Produktion**  
print production, Aachen  
Stand Dezember 2010



Begeben Sie die Ranger und Wäldführer des Nationalparks bei ihren Touren.



Von der Aussichtstempore in Dreiborn aus lassen sich Rothirsche während der Brunft von Mitte September bis Mitte Oktober gut beobachten.



Wanderungen im Nationalpark Eifel lassen sich gut mit Schiffsausflügen auf dem Rur- oder Oberrhein kombinieren.

## Wanderkarte Dreiborner Hochfläche

Auf der Dreiborner Hochfläche haben wir für Sie das freigegebene Wanderwegenetz mit Holzpfählen und Richtungswiesern markiert. Die auch für Reiter freigegebenen Wege sind durch einen blauen Farbtönen in den Holzpfählen gekennzeichnet. Ein in der Wegeschilder integriertes Fahrrad-Piktogramm zeigt an, ob der jeweilige Weg auch für Fahrradfahrer freigegeben ist.



### Wanderkarte Dreiborner Hochfläche

|  |   |
|--|---|
| Nationalparkfläche<br>Laubwald / Nadelwald | Nationalpark-Tor<br>Nationalpark-Ausstellung mit Tourist-Info |
| Wanderweg                                  | Nationalpark-Infopunkt<br>mit Tourist-Info                    |
| Radweg / Reitspur<br>Ausbau geplant        | Buslinie mit Kennnummer                                       |
| Rangertour                                 | Nur Linienbusse   |
| Rangertreffpunkt                           | Angestellte<br>Rursessechiffahrt                              |
| Aussichtspunkt                             | Haltepunkt Kutsche  |
| Eifel-Blicke<br>(www.eifel-blicke.de)      | Parkplatz   |

Kartengrundlage: Bezirksregierung Köln – Abteilung 7 GEOBasis.nrw Kartografie: N. Kolster

2000 Meter



Von April bis Oktober werden monatlich ersten und dritten Sonntag im Monat regelmäßig Führungen angeboten.

**Wildfarn**  
Im Herbst werden häufig Wildfarn und dessen Sprossen im Moos erntefähig.

**Wildfarn erleben**  
Wildfarn ist eine seltene Pflanze, die im Nationalpark Eifel in Helden im Moseltal im Jahr 1946 neu entdeckt wurde. Die Pflanze ist eine seltene Pflanze, die im Nationalpark Eifel in Helden im Moseltal im Jahr 1946 neu entdeckt wurde. Die Pflanze ist eine seltene Pflanze, die im Nationalpark Eifel in Helden im Moseltal im Jahr 1946 neu entdeckt wurde.

**An der Seite von Prärie**  
Mittels Wochentag bieten die Ranger der Nationalparkverwaltung Führungen an, bei denen sie die verschiedenen Tierarten im Nationalpark Eifel vorstellen. Die Führungen sind kostenlos, eine Anmeldung ist aber erforderlich. Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte die Ranger im Nationalpark Eifel.

**Angewandte Gruppen**  
Gruppen sind bei den verschiedenen Abteilungen des Nationalparks Eifel möglich. Die Führungen werden in acht Sprachen angeboten, darunter Englisch, Französisch, Niederländisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch und Griechisch. Die Führungen werden in acht Sprachen angeboten, darunter Englisch, Französisch, Niederländisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch und Griechisch.

**Landwirtschaft**  
Die Nationalpark Eifel ist ein Naturerlebnis, das die Besucher in die Vergangenheit führt. Die Nationalpark Eifel ist ein Naturerlebnis, das die Besucher in die Vergangenheit führt. Die Nationalpark Eifel ist ein Naturerlebnis, das die Besucher in die Vergangenheit führt.



Der Ort Wildstein vor Gründung des Truppenübungsplatzes Vogelsang

**Barrierefreie Angewandte**  
Die Nationalpark Eifel ist ein Naturerlebnis, das die Besucher in die Vergangenheit führt. Die Nationalpark Eifel ist ein Naturerlebnis, das die Besucher in die Vergangenheit führt. Die Nationalpark Eifel ist ein Naturerlebnis, das die Besucher in die Vergangenheit führt.

**Auf eigene Faust**  
Für eine individuelle Freizeitanalyse bieten sich die Wanderrouten an. Die Nationalpark Eifel ist ein Naturerlebnis, das die Besucher in die Vergangenheit führt. Die Nationalpark Eifel ist ein Naturerlebnis, das die Besucher in die Vergangenheit führt.

**Urfische Örtchen und Rursee**  
Die Nationalpark Eifel ist ein Naturerlebnis, das die Besucher in die Vergangenheit führt. Die Nationalpark Eifel ist ein Naturerlebnis, das die Besucher in die Vergangenheit führt. Die Nationalpark Eifel ist ein Naturerlebnis, das die Besucher in die Vergangenheit führt.



Der Naturpark Eifel bietet spannende Ausstellungen für Jung und Alt.

**Nationalpark-Tore mit Ausstellungen**  
Die Nationalpark-Tore bieten spannende Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen rund um den Nationalpark Eifel. Die Nationalpark-Tore bieten spannende Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen rund um den Nationalpark Eifel.

**Nationalpark-Tor Gemünd**  
Die Nationalpark-Tore bieten spannende Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen rund um den Nationalpark Eifel. Die Nationalpark-Tore bieten spannende Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen rund um den Nationalpark Eifel.

**Nationalpark-Tor Henschel**  
Die Nationalpark-Tore bieten spannende Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen rund um den Nationalpark Eifel. Die Nationalpark-Tore bieten spannende Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen rund um den Nationalpark Eifel.



Natur Natur von innen! Was ist die Philosophie im Nationalpark Eifel?

**Nationalpark-Tor Nideggen**  
Die Nationalpark-Tore bieten spannende Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen rund um den Nationalpark Eifel. Die Nationalpark-Tore bieten spannende Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen rund um den Nationalpark Eifel.

**Bis und Bahn**  
Die Nationalpark-Tore bieten spannende Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen rund um den Nationalpark Eifel. Die Nationalpark-Tore bieten spannende Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen rund um den Nationalpark Eifel.

**Nationalpark-Tor Helden**  
Die Nationalpark-Tore bieten spannende Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen rund um den Nationalpark Eifel. Die Nationalpark-Tore bieten spannende Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen rund um den Nationalpark Eifel.



Landesbetrieb Wald und Holz NRW  
Nationalparkforstamt Eifel  
Urfeststraße 34  
53937 Scheiden-Gemünd  
www.nationalpark-eifel.de



Der betauete Bereich Vogelsang oberhalb des Ulfheuses.



Ein markiertes Wegenetz erschließt die Nationalpark-Tore für Besucher.

**Nationalpark Eifel**

## Wandern

### Dreiborner Hochfläche Vogelsang Wollseifen

Die Dreiborner- und vogelsangseifen sind zwei der schönsten Landschaften im Nationalpark Eifel. Die Dreiborner- und vogelsangseifen sind zwei der schönsten Landschaften im Nationalpark Eifel.

**Wald Wasser Wildnis**

**Liebe Spaziergänger und Wanderer, liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde,**  
Die Nationalpark Eifel ist ein Naturerlebnis, das die Besucher in die Vergangenheit führt. Die Nationalpark Eifel ist ein Naturerlebnis, das die Besucher in die Vergangenheit führt. Die Nationalpark Eifel ist ein Naturerlebnis, das die Besucher in die Vergangenheit führt.

Nutzen Sie das weite Offenland auch am helllichten Tage als Lebensraum. Nutzen Sie das weite Offenland auch am helllichten Tage als Lebensraum.

Als Bestandteil des Nationalparks ist das Areal heute mit einem Wegenetz von 50 Kilometern Länge für Gäste erschlossen. Um so wichtiger ist es nun, dass sich alle Besucherinnen und Besucher an das markierte Wegenetz und die Schutzbestimmungen des Nationalparks halten. Denn jede Störung führt dazu, dass sich die Wildtiere nur noch nachts aus ihren Verstecken trauen. Rothfuchs und Co. werden künftig nur dann zu beobachten sein, wenn sich der Mensch wie ein berechenbarer, rücksichtsvoller und vertrauenswürdigster Gast verhält. Befohlet werden Nationalpark-Besucher für ihre Zurückhaltung mit der Vielfalt und Schönheit ungenekteter, wilder Natur.

Schon heute zeigen mehr als 1.000 gefährdete Tier- und Pflanzenarten von der hohen Schutzwürdigkeit des Anfang 2004 eingerichteten Nationalparks.

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen und zugleich erlebnisreichen Aufenthalt in den Urfeldern von morgen.

Ihr Nationalparkforstamt Eifel

**Vielfalt von Nord bis Süd**  
Im Nationalpark Eifel findet die Natur Zeit und Raum für eine freie Entfaltung. Die Nationalpark Eifel ist ein Naturerlebnis, das die Besucher in die Vergangenheit führt. Die Nationalpark Eifel ist ein Naturerlebnis, das die Besucher in die Vergangenheit führt.

Ein attraktives Wegenetz macht das 110 Quadratkilometer (etwa 17.000 Fußballfelder) große Schutzgebiet für Besucher erlebbar. Große Waldgebiete und weite Panoramablicke auf die Flüsse und Talpferren der Region prägen den Norden des Nationalparks. Die Talwiesen im Süden dienen verwandelt sich jedes Frühjahr in ein Meer aus gelb blühenden Wildblumen.

Zusätzlich sind im Herzen des Nationalparks seit Anfang 2006 auch die Wald- und Offenlandgebiete rund um die ehemalige NS-Ordnungs- Vogelsang erlebbar. Im Frühjahr leuchten hier weit sichtbar die gelben Blüten des Ginsters, das so genannte „Eifelgold“. Von 1946 bis 2005 wurde die 33 Quadratkilometer große Dreiborner Hochfläche als Truppenübungsplatz genutzt, zunächst durch britische und ab 1950 durch belgische Streitkräfte. Als Kasernen diente das 100 Hektar große Gelände Vogelsang, das nicht Bestandteil des heutigen Nationalparks ist. Ab 1934 errichtet, sollte Vogelsang als Ausbildungszentrum für den nationalsozialistischen Parteinachwuchs dienen.